meiner Schwachheit; und meiner Schwachheit/die ich trage unter deiner Gnade / dessen will ich mich rühmen / so lange ich hie bin. Wenn du mich aber wirst zu dir im Friede hinnehmen / werde ich ewige Freude an deiner Herrlichkeit haben. HErr JEsu/ wenns dir gefällt/ Amen.

Am Sonntage Esto mihi.

Von der Liebe / als einer Zierde und Vollkommenheit aller Gaben.

TEXTUS I. Cor. XIII. v. 1. -- 14.

SJeben Brüder: Wenn ich mit Menschen- und mit Engel-Zungen redete / und hätte die Liebe nicht / so wäre ich ein thönend Ertz / oder eine klingende Schelle. Und wann ich weissagen könnte/ und wüste alle Geheimniß/ und alle Erkänntniß/ und hätte allen Glauben/ also / daß ich Berge versetzete/ und hätte der Liebe nicht/ so wäre ich nichts. Und wann ich alle meine Haabe den Armen gebe / und liesse meinen Leib brennen / und hätte der Liebe nicht / so wäre ich nichts nütze. Die Liebe ist langmüthig und freundlich / die Liebe eyffert nicht/ die Liebe schalcket nicht/ sie blehet sich nicht. Sie stellet sich nicht ungeberdig / sie suchet nicht das Ihre / sie lässet sich nicht erbittern/ sie gedencket nichts arges. Sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit / sie freuet sich aber der Wahrheit. Sie verträget alles / sie glaubet alles/ sie hoffet alles / sie duldet alles. Die Liebe wird nicht